



VON DER CHEFETAGE AUF DEN SEE

Der Bootsfahrer bekommt einen Daumen hoch. Dann fährt der Schüler das Lernfahrboot der Orbis nautic wieder aus der engen Anlegestelle zwischen zwei Booten hinaus und noch einmal vorsichtig hinein. Fahrlehrer Andy Eberhard sitzt im Heck des Bootes und beobachtet das Manöver. Auf dem See hat er sein Glück gefunden.

TEXT: DOMINIK ABT

Die Passion fürs Bootfahren und viel frische Luft um die Ohren steht Andy Eberhard ins Gesicht geschrieben. Zusammen mit seiner Frau Yvonne Eberhard und Nina Lehner betreibt er seit sieben Jahren die Bootsfahrerschule Orbis nautic AG am Zürichsee. Das Boot liegt in Pfäffikon vor Anker, die meisten Lektionen finden auf dem Obersee statt. Bei der Werft in Pfäffikon empfängt der Boots-

fahrlehrer bzw. die Bootsfahrlehrerin die Lernenden. Der Weg führt vom Parkdeck, vorbei an parkierten Autos und eingestellten Booten, direkt hinunter zur Ablegestelle in der Halle.

Andy Eberhard steuert das Boot sanft durch den Kanal, vorbei an prächtigen Villen und Gärten, hinaus auf den Obersee. «Hier zwischen den Häusern darfst du keine Wellen

machen», erklärt er. Ein Haubentaucher mit Küken schwimmt elegant an uns vorbei. Die beiden machen mehr Wellen als das Boot. Bis 300 Meter vom Ufer entfernt gilt es langsam, mit maximal 10 Stundenkilometer, zu fahren. Während der leisen Fahrt sinniert der Kapitän und Bootsfahrlehrer mit Blick auf die Skyline von Rapperswil: «Das ist einfach das Schönste am Bootsfahren – das draussen auf dem Seesein. Oder auf dem Meer!» Denn Orbis nautic ist sowohl eine lokale Bootsfahrschule auf dem Zürichsee, bietet aber auch Segelturns in der Karibik auf den Bahamas Banks an. Schwimmen mit Delfinen inklusive. Daher der weltumspannende Seefahrtsname: Orbis nautic.

Die meisten Fahrschüler kommen auf Empfehlung zu Orbis nautic. Das spricht für zufriedene Kunden und erfolgreiche Prüfungsergebnisse. Andy nickt, antwortet aber: «Wir mögen Menschen. Das ist das Spannende an unserem Job, wir lernen Menschen von 18 bis 88 Jahre kennen. Sei es, weil sie die Bootsprüfung der Kategorie A bestehen wollen. Sei es, weil eine Kapitänin, ein Kapitän einfach mal wieder ihre beziehungsweise seine Kenntnisse auffrischen möchte, vielleicht lange nicht mehr zur See fuhr oder ein neues Boot gekauft hat.» Dann

lacht er und ergänzt: «Wir werfen niemanden ins kalte Wasser, wir haben Geduld und gehen auf die Stärken und Schwächen der Lernenden individuell ein. Tipps, Tricks und Seemannsknoten inbegriffen. Die Rückmeldung: Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut, einfach und schnell geht, freut uns immer wieder.» Das Team wechselt sich beim Unterricht ab und ist sieben Tage die Woche für seine Schülerinnen und Schüler da. Zwischen 12 und 16 praktische Doppellektionen seien die Regel für den Erwerb des A-Führerscheins. Dass die Bootsprüfung mit dem Lernfahrboot absolviert werden kann und hier, in denselben Gewässern stattfindet wie der Unterricht,



FOTOS: DOMINIK ABT



Die Schülerinnen und Schüler von Andy Eberhard lernen auf ihren Fahrten mit dem Fahrschulboot den Zürichsee besser kennen und entdecken auch neue, wenig bekannte Seiten.

ist für die Prüfung ein grosser Vorteil. Doch selbstverständlich bietet Orbis nautic auch an vielen anderen Treffpunkten rund um den Zürichsee Unterrichtslektionen an.

Eine Mittelmeermöwe fliegt über das offene Verdeck hinweg und kreischt. Das Ufer liegt mehr als 300 Meter weit entfernt. «OK, wenn ich ein paar Kurven fahre?», fragt Andy Eberhard. Ein kurzes Nicken und schon geht's los. Elegant kurvt der Bug des Lernfahrboots, eine Thoma 680 Cabin (Schweizer Fabrikat) mit einem 150 PS-Aussenbord-Motor, durch den tiefblauen Zürichsee. Hinter dem Heck spritzt weisse Gischt hoch und herrliche Kurvenwellen zerschneiden die Wasseroberfläche. Dahinter grüne Hügel und Wälder. Darüber weisse Wolken am blauen Himmel. Das letzte Jahr sei kein schlechtes gewesen, viele Seefrauen und Seemänner hätten die Zeit genutzt, um den Fahrausweis zu machen, erzählt Andy der Fahrlehrer. Um dann noch anzufügen: «Die beste Zeit, um die Ausbil-

dung zu machen, wäre eigentlich der Winter. Dann hat es wenig Verkehr auf dem See, und im Sommer besitzt man so bereits den Fahrausweis. Und hey, unser Boot hat eine Heizung.»

Andy Eberhard war zuletzt CEO, bevor er «mal wieder etwas Neues ausprobieren» wollte. Der ehemalige CEO scheint seine Work-Life-Balance und Berufung auf dem Wasser gefunden zu haben. Mit acht Jahren setzte er auf seinem eigenen, kleinen Segelschiff erstmals die Segel und findet seither sein Glück auf dem Zürichsee. Auf die Frage, wo denn das Glücksgefühl auf dem See am grössten sei, deutet Andy nach Steuerbord über den Damm hinweg. «Dort drüben, bei den Inseln Ufenau und Lützelau. Und in der Bucht bei Kempraten. Am besten am frühen Morgen oder in der Abendstimmung», erwidert er mit einem Lächeln.

Auf die Zukunft angesprochen, zuckt Andy Eberhard mit den Schultern. «Uns macht das, was wir hier machen, grossen Spass. Also machen wir weiter, und das, was uns Freude bereitet!» Und er ergänzt nach einigem Nachdenken: «Wieder mehr Zeit auf dem Meer verbringen. Auf den Bahamas. Bei Bimini,



Eine besondere Herausforderung ist das Anlegen. Andy Eberhard hilft aber auch hier mit viel Erfahrung und Geduld und zeigt auch, welche Knoten es braucht.

FOTOS: DOMINIK APT



FOTO: ANDY EBERHARD



FOTO: WILDQUEST

Ob am Zürichsee oder bei den Delphinen auf den Bahamas, Orbis nautic bietet für die Kundinnen und Kunden einen perfekten Service an.

mit einer Schule Delfine in ihrer natürlichen Umgebung schwimmen gehen. Das ist so schön wie die Ufenau by night!»

Zurück im Kanal bei der Werft geht's ohne Wellen an den beiden Haubentauchern vorbei zur Anlegestelle. Auf die letzte Frage, was den das Schwierigste für einen Bootsfahrer sei, überlegt Andy kurz und lacht: «Auf dem See frei fahren ist nicht schwierig, eine perfekte Landung hinzukriegen, das ist schwierig. Wer die Driftenergie des Bootes und den allfälligen Wind falsch einschätzt tut sich schwer!», sagt es, schaut prüfend auf die im Wind raschelnden Blätter am Baum und legt butterweich am Steg an. Ganz eindeutig: Daumen hoch! ■■■



FOTO: ANDY EBERHARD

ORBIS NAUTIC AG

Orbis nautic ist eine Motor-Bootsfahrerschule mit eigenem Lernfahrboot. Andy Eberhard, Yvonne Eberhard und Nina Lehner bieten Lektionen für den Erwerb des Boots-Führerscheins der Kategorie A an. Wer schon länger nicht mehr auf See war oder sein Wissen und Können auffrischen möchte, besucht einen Auffrischkurs. Oder fährt mit eigenem Boot für einen Refresher-Kurs vor. Orbis nautic bietet zudem auch einwöchige Katamaran-Turns auf den Bahamas und in Florida an.

www.orbis-nautic.ch